

Halle, 3. November.

(Aus der Universität.) Am 1. d. M. werden bei dieser Universität in a) in matriculiert 10 Theologen, 7 Juristen, 13 Mediciner, 23 Philosophen, 29 Landwirthe, 2 Pharmazeuten, 1 Zahnarzt, zusammen 72. Die Gesamtzahl der bisher neu aufgenommenen Studirenden beträgt daher 337.

Wir sind in der Lage, unsere geistige Anstalt heute dahin erweitern zu können, daß dem Herrn Regierungspräsidenten von Dieft in Merseburg vom Comité für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S. ein prächtiges, kostbares Album mit den Photographien sämtlicher Mitglieder verehrt werden soll. Herr Ober-Vertrag von Köhr hier ist, wie längst gemeldet wird, der Charakter als Geheimer Vertrag verliehen worden.

Das „liberale Comité“ hat für die Stichwahl zum Reichstage die weiteren Schritte eingeleitet. Sein Kandidat Herr Dr. Alexander Meyer wird, wie wir erfahren, hier und in mehreren Orten des Saalkreises noch aufzutreten und am Sonnabend in Gröden, am Sonntag in Göttern, am Montag in Halle sprechen.

Die Halle'sche Actienbrauerei & Michaelis u. Co. hat ihrem Vernehmen nach für das abgelaufene Geschäftsjahr bei reichlichen Abrechnungen einen Reingewinn von 62,591 M 56 J erzielt.

Heute Vormittag 9 Uhr hat die dritte diesjährige Schönergerichstherapie unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Keuter ihren Anfang genommen.

Wir wollen nicht verfehlen, auf die nächsten Dienstag im „Neuen Theater“ hier ihren Anfang nehmenden „Waltzer-Concerte“ aufmerksam zu machen. Das Nähere bringen die Inserate.

Die „Reifeferien“ können sich wieder einfließen zu wollen. In der Bürgermädchenschule auf der Gr. Steinstraße wurde heute der Unterricht ausgesetzt worden, weil die Heizungsauslage ihre Dienste verweigert. Wie uns ferner mitgeteilt wird, erweist sich auch die Heizungsanlage in der Volksschule nicht immer voll leistungsfähig.

Gestern Mittag bezuglich der Arbeiter-Konze Döhler von hier in der Vikarie Dampfschneidemühle, Stg 14, dadurch, daß die Bräuanstalt, an der er beschäftigt, an dem Aelmel seiner Sache sagte und ihm das lichte Handgeld verweigerte. Er mußte nach der königl. Kinnit geschickt werden.

Der Arbeiter Köhler von hier, ein völlig heruntergekommener, arbeitscheuer, dem Tunde ergebener obdachloser Mensch, wurde heute Morgen mit völlig erkrankten Füßen gefangen, so daß keine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte.

Bürgerversammlung in der Kaiser-Wilhelmshalle.

Die jährliche Versammlung der geistigen Versammlung betätigte ein lebhaftes Interesse an den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. Im Namen der Einberufer wurde die Versammlung von Herrn Direktor Eickentraut eröffnet und auf Wunsch der Anwesenden unter dem Vorsitz der Herren Stadtverordneter Professor Dr. Kopschütter und Bürgermeister a. D. Freiherr von Hagen geleitet.

Herr Stadtverordneter Görlitz gab der Freude Ausdruck, daß sich in der Dienstag-Versammlung im „Café David“ dieselben Beirathungen, wie sie hier verfolgt wurden, geltend gemacht hätten, und neigte sich der Annahme zu, daß sich eine Einigung bald erzielen lassen werde. Bei dem Mischel auf die Vorbereitungen zu dieser Versammlung wies Redner auf die vom Vorstand des Bürgervereins für städtische Interessen angeregte Versammlung hin, die ihm die Befriedigung nahegelegt habe, daß man die Stadtverordnetenwahlen im Sinne Einzelner entscheiden wolle.

Angesichts der Bedeutung der Wahlen namentlich nach der finanzpolitischen Seite hin und um das Interesse für städtische Angelegenheiten in der Bürgerschaft immer mehr Boden gewinnen zu lassen, mußte die ganze Bürgerschaft herangezogen werden. Man gewann daher so schnell als möglich einen engeren Kreis und entließ sich spärlich diesen Kreis zu erweitern. Man habe der heutigen Versammlung nicht vorgreifen wollen und dieser die Wahl eines Comité vorbehalten. Er befreite, daß man Sonderinteressen verfolge, und betone, daß die Schlachthausfrage nicht provoziert werden solle. Redner stellte schließlich den Antrag, daß die Versammlung 12 Herren ernenne, die sich mit dem anderen Comité vereinigen sollten, und schlug folgende Kandidatenliste vor: Stadtverordnete Wehde, Fiebiger, Brauermeister Wilh. Kausch, Stadtverordnete Wronski, Schulze, Dr. Günther, Maurer- und Zimmermeister Kästner, Zimmermeister Werther, Direktor Eickentraut, Professor Dr. Kopschütter, Fabrikant Kübling, Kaufmann Diemar Brandt, Dr. Kunze, Kaffee-Inspektor Kuge, Fabrikant Raush und Lehrer Tittel.

Herr Prof. Dr. Kopschütter bezeichnede als das Bestreben der Einberufer, die Bürgerschaft selbst zur Mit-

wirkung heranzuziehen. Bisher sei die Praxis gewesen, in privaten oder besonders organisierten Kreisen die Kandidatenliste festzusetzen. Es sei unmöglich, daß private Kreise in gleichem Maße wie die ganze Bürgerschaft das Interesse für die Stadtverordnetenwahlen wahren könnten. Wir hielten für richtig, die Auffstellung der Kandidaten den Wählern zu überlassen, freilich sei es möglich, in einer großen Versammlung die Kandidaten zu nennen und zu bestimmen. Man müsse daher die einzelnen Wählerabtheilungen zu Versammlungen organisieren. Wollte aber die Versammlung schon jetzt Kandidaten nennen, so könne sie es thun, da sie souverän sei. Weil in der anderen Versammlung Männer, denen Vertrauen zu schenken sei, in das Comité gewählt worden seien, könnte man ein harmonisches Zusammengehen empfehlen. Das Comité würde die Aufgabe haben, die einzelnen Abtheilungen zusammen zu berufen und ihnen die Denomination der Kandidaten zu überlassen. Das Comité müßte sich aber, bevor es bei der Abtheilungen trete, über die Kandidatenliste geeinigt haben. Die Abtheilungen könnten dann freilich auch andere Kandidaten sich nehmen. Man hätte sich vielleicht auch noch allgemeine Gesichtspunkte klar zu machen, welche Vorkarten zu wählen seien, ob es wünschenswerth sei, bei der Auswahl der Kandidaten die einzelnen Bezirke berücksichtigen zu lassen.

Bürgermeister a. D. Freiherr von Hagen gab als Vorsitzender des Comité's der Dienstag-Versammlung über das harmonische Zusammengehen beider Theile seine Genehmigung zu erkennen. Das Comité, das er vertrete, habe den Friesen und Wäldern, die Parteien verstanden. Er überbringe daher die Proposition, seinem Comité in gleicher Anzahl beizutreten, alle Stände gleichmäßig vertreten sein. Das Comité habe nach sorgfältiger Erwägung seine Ansicht auf bestimmte Persönlichkeiten zu fongrätieren. Er empfehle die Einigkeit als Lösung und streng objektive Entscheidung im Auge zu haben. Die fortschreitende Entwicklung der Stadt verlange, viele Aufgaben zu lösen, nur so werde sie ein vornehmliches Vorbild der Provinz, der Monarchie sein. (Bravo)

Herr Dr. Herzberg rechtigete das Vorgehen des Vorstandes des Bürgervereins für städtische Interessen. Man sei der Meinung gewesen, daß die diesmaligen Wahlen sich ohne Parteigebilde werden durchführen lassen, und glaubte die Berechtigung zu haben, eine Anzahl von Korporationen, deren Statuten darauf hinauslaufen, in städtischen Angelegenheiten tätig zu sein, heranzuziehen. Man hatte bei den ersten Einladungen lediglich im Auge, mit den Vorbereitungen für die Stadtverordnetenwahlen einen Anfang zu machen. Man habe nicht die Absicht gehabt, als geschlossene Körperschaft aufzutreten, und würde auch auf eine Bürgerversammlung hingewirkt haben, um dem Comité eine Bestätigung zu geben.

Herr Zimmermeister Werther befürwortete ein Zusammengehen mit dem anderen Comité und schlug für das jetzt zu wählende Comité vor die Herren Prof. Dr. Kopschütter, Baumeister Kestelien, Maurer- und Zimmermeister Kästner, Brauermeister Wiedemann, Rentier Cammitius, Weinbändler Grün, Fabrikant Robert, Dr. Kisel, Glasermeister Stadleroth, Lehrer Tittel, Malermeister Wiesler, Stellmachermeister Gohlz, Fabrikant Kübling, Zimelver Baumann, Kaufmann Kpmann und Direktor Eickentraut.

Ueber die Wahlbestimmungen und die Stellung des Comité's zu der Wählerliste entwickelte sich in der Debatte eine Meinungsverschiedenheit. Während auf der einen Seite dem Comité das Recht, bestimmte Kandidaten vorzuschlagen, abgestritten wurde, wollte man auf der anderen Seite dem Comité diese Freiheit lassen, ohne auf den Willen der Wähler einen Druck ausüben zu wollen. Jedemfalls soll die definitive Festsetzung der Kandidaten den Abtheilungen zufallen.

Die Frage, ob überhaupt ein Comité in der angegebenen Richtung gewählt werden solle, wurde von der Versammlung bejaht, der Vorschlag, von dem Comité Stadtverordnete prinzipiell auszusuchen, fand lebhaften Widerspruch, dem Herr Direktor Dr. Schrabner in der Motivierung Ausdruck verlieh, daß es für die ausstehenden Stadtverordneten zwar angemessen sei, den Vorbereitungen fern zu bleiben, daß aber die unbedingten Stadtverordneten am besten die Bedürfnisse der Stadt kennen gelernt hätten und deutlichen könnten.

Die Zusammenlegung des Comité's, in welches einzutreten sich sofort bereit erklärten die Herren Kuhn, Tittel, Eickentraut, Kopschütter, Kestelien, Dr. Kunze, Werther, Wiesler, Kuge, haben wir in Hauptblatt mitgeteilt. Bei einer etwaigen Cooptation sollen die noch nicht in der Versammlung genannten, nicht zur Abstimmung gekommenen Herren Berücksichtigung finden.

Bericht des Bürgervereins zu Halle a. S. am 3. November 1881.

Preis mit Ausschluß der Courage bei Böden aus erster Hand. Wegen 1000 kg feht, 213-225 M., equinife Waare bis 243 M. bezahlt.

Roggen 1000 kg rubig, 201-204 M. Gerste 1000 kg sehr matt, Unlag umbeobacht, Landgerichte 167-177 M., Ghevalier-180-195 M., abfallende Sorten billiger. Gerstehalm 50 kg 14,50-15,00 M. Hafer 1000 kg 165-170 M. Hülsenfrüchte 1000 kg Victoria-Erbsen 245-250 M., Linfen 50 kg 19-23 M., weiße Bohnen 50 kg 9-12 M. Stimmeln 50 kg 25,50-26,50 M. Weizen 1000 kg Domani-155 M., americanischer 156-157 M. Delftaaten 1000 kg Raps 267-265 M., ohne Anlag. Rohstamen 50 kg blauer 32-33 M., equinife Waare über Notiz. Stärke 50 kg 23,75 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco niedriger, Kartoffel-51,75 M. Rüben-51 M. Mehl 50 kg 28 M. Solard 50 kg 9 M. Malzmehl 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25-5,50 M. Futtermehl 50 kg 8,50 M. Roggen, 50 kg 6,40-6,50 M., Weizenhaale 5,25 M., Weizenstärke 6-6,10 M. Delftaaten 50 kg loco und Termine 7,50 M.

Stadensam Halle. Meldung vom 2. November.

Aufgegeben: Der Handarbeiter F. Müller, Domplatz 4 und A. Stephan, Zapfenstr. 17. Der Maler W. Münch, Bechershof 10, und F. Schüge, Postplatz 1.

Eheschließung: Der Schmied P. Sämilgun, gr. Sandberg 3, und E. Weigler, Martinsberg 4.

Geboren: Dem Kaufherr M. Selig eine T., Thüringenstraße 19. Dem Weißgerber F. Pöhn eine T., Spige 13. Dem Kleutnant a. D. von Lattorf eine T., Gürtelstraße 8. Dem Schuhmachermeister J. Seiffert eine T., Parfümerstr. 16. Dem Handarbeiter C. Jache ein S., Sophienstr. 17. Dem Bäckermeister H. Wehwey ein S., Bechershof 6. Dem Zimmermeister C. Pirl ein S., Landwehrstr. 12. Dem Maurer C. Wagner ein S., Thalstraße 6. Dem Handarbeiter G. Neumann ein S., Saalberg 2. Dem Seiler A. Erbe ein S., Rammelschtr. 17.

Gestorben: Der Fleischer Karl Sünderlich, 49 J. 10 M. 26 T. Lungenschwindsucht, Stadtkrankenhaus. Die Wittwe Louise Eert geb. Höpfl, 68 J. 10 M. 26 T. Oedema pulmonum, gr. Ulrichstr. 47. Des Handarbeiters W. Kloppe Ehefrau Louise geb. Dorsten, 41 J. 10 M. 16 T. Ves, Stadtkrankenhaus.

Provinz und Nachbarstaaten.

Einberufen, 2. Noobr. Zum Diaconus an Stelle des am 1. Oktober in den Ruhestand getretenen Herrn Diaconus Wilhelm Grobe ist vom hiesigen Magistrat Herr Hülfsprediger Müller gewählt, derselbe hatte Herrn Grobe seit längerer Zeit vertreten. Als Beigeordnete im hiesigen Magistratskollegium ist an Stelle des Herrn Dr. Alter, welcher nach Halle übersiedelt ist, Herr Ziegeleibehrer Max Niebuhr gewählt worden. — Um Armenarzt hier selbst wurde Herr Dr. Weller an Stelle des von hier verstorbenen Herrn Dr. Alter gewählt.

Merseburger, 3. November. Am Montag Abend nahm der hiesige „Bürgerverein für städtische Interessen“ seine Tätigkeit wieder auf. In erster Linie handelte es sich, dem „Merseb. Corr.“ zufolge, um die im Dezember stattfindende Vorstandswahl, bei deren Besprechung die schon früher erörterte Frage in den Vordergrund trat, ob es fernerlich sei, daß ein der Stadtverordnetenversammlung angehöriges Mitglied als Vorsitzender des Vereins fungire. Die Debatte erzielte hierüber keine Uebereinstimmung der Meinungen. — Der zweite Gegenstand der Beratung war eine Besprechung über die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. Die Diskussion resultirte schließlich in dem Antrage, den Vorstand nebst sechs Mitgliedern als Kommission mit der Aufgabe zu betrauen, eine Kandidatenliste aufzustellen, die den Wählern der Gesamtstadt in einer öffentlichen Versammlung unterbreitet werden soll.

Drehbruff, 30. October. Die gegenwärtige 4 1/2 procent. Anleihe der Stadt Drehbruff im Betrage von ca. 800 000 M. soll in nächster Zeit in eine 4 procent. convertirt werden, es hat der Hofbanier Steppan Kenzime die Durchführung dieser Finanzoperation übernommen.

Weimar, 1. November. Untere Stadt wird mit dem Frühjahr f. Zs. voraussichtlich sich einer Pferdebahn erfreuen.

Verantwortlicher Redacteur Paul Wolf in Halle.

Kirchliche Anzeige.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 4. Noobr. Abends 4 1/2 Uhr Gottesdienst. — Sonnabend den 5. Noobr. früh 9 Uhr Gottesdienst.

St. Ulrichs-Kirchen-Verein.

Freitag den 4. November, 8 Uhr Abends, im kleinen Saale des Städtischen Schützenhauses erste Versammlung. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Fiebiger, Haring, Wächter.

Zu vermieten zweite Etage, 7 Piecen, mit Gartenprom., Südtstraße 2, part. 166%, und 75 Halter Leisigerstraße 102.

Zu vermieten eine Wohnung mit Werkstat zum 1. Januar 1882 Weststraße 58.

Die Büreaus des Herrn Rechts-Anwalt Johans sind zu vermieten und Offern zu beziehen. Näheres Mittelstraße 2, 1.

Eine schöne Wohnung sogleich oder später bezugbar. Näheres bei Herrn Frankl, Schmeerstraße 35.

Eine Wohnung sofort zu beziehen. Zu erst. Domertensstr. 29, im Keller. Etude und Kammer 1. Januar zu beziehen Saalberg 14b.

Schmeerstraße 17/18 ist eine Wohnung mit Werkstat, für Holzarbeiter passend, bezüglichen eine Wohnung zu 130 % zum 1. Januar 1882, ferner 1 Laden mit Wohnung zum 1. April 1882 zu vermieten.

Wohnung mit Werkstat zu vermieten Brandenstraße 5. Möbl. Etude und Kammer H. Ulrichstr. 16, p.

1 Laden zu vermieten Kunstvorstraße 23. Fein möbl. Etude und Kammer, Nähe der Bahn, mit Mittagsstich, an 2 anst. Herren zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Möbl. Etude mit Bett alter Markt 9.

Möbl. Etude mit Bett Leisigerstr. 70.

Möbl. Wohnung mit Bett zu vermieten Brummenplatz 5.

1 möbl. Etude und Kammer zu vermieten Mittelstraße 2.

Möbl. Wohnung Margarethenstr. 2. Große Zimmer, 1. Et., möblirt, auch ummöblirt, zu vermieten Brüderrstraße 4.

Gut möblirte zweifelherrige Etude mit geräumiger Kammer, vornheraus, sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Harz 10a, III.

Möbl. Wohnung verm. Weidenplan 4, p.

Möbl. Wohnung 1-2 H. Brüderrstr. 13, III.

Für dieses Semester ist ein elegant möbl. Parterre-Zimmer für 42 % mit Aufwartung zu vermieten. Wo? sagen

J. Ward & Co., Halle a. S. Anst. Schlafstelle m. R. gr. Ulrichstr. 18, II. R. Etude wird gesucht Brüderrstr. 18, H. p.

Gestern Abend zwischen 7-1/2 Uhr ist mir mein grauschwarzer

Leonberger Hund mit Maulkorb abgeben bekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. A. Politz, Schwanne 3.



Bekanntmachung.

Die jährlich 30 Mart betragenden Zinsen der Verheim'schen Stiftung für treue weibliches Gesinde sind für denjenigen weiblichen Diensthöten, welcher am längsten bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthöten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. November er. entweder schriftlich an den Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwischen 10-12 Uhr bei Herrn Stadtrath Jordan zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienstherrschaften mitzubringen.

Halle a/S., den 1. November 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Weim Herrmannen der Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen wird das betreffende Publikum auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 21. März 1879 — Amtsblatt Seite 201 — nach welchem am Todestage und am Vorabend derselben keine Schaustellungen, Concerte, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten stattfinden dürfen, aufmerksam gemacht.

Gestattet bleibt die Aufführung von Oratorien und anderen ernstlichen Musikstücken in dazu geeigneten Räumen und Schauspiel-Vorstellungen, sofern sie ersten Anfalls sind. Die Polizei-Verwaltung.

Halle a/S., den 1. November 1881.

Polizei-Verordnung,

das Verbot der Anwendung arsenikhaltiger Farben betreffend.

Unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnungen vom 19. Juli 1850 (Amtsblatt pro 1850, Seite 188) und vom 31. März 1851 (Amtsblatt pro 1851) wird auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 die Anwendung arsenikhaltiger Farben, namentlich der grünen arsenikhaltigen Kupferfarbe zu Bereitung von Tapeten, Feinstroullauszeugen, bunten Papieren, künstlichen Blumen, Spielzeug, sowie von allen zum Gebrauche von Menschen bestimmten Gegenständen, zum Tünchen der Zimmer, und ebenso das Falten berartig gefärbter Gegenstände an den Lagern der Fabrikanten und Händler bei einer Geldstrafe bis zu 30 Mart resp. verhältnißmäßiger Haft verboten.

Merseburg, den 31. Dezember 1875.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Konkurrenzverfahren.

Ueber das Vermögen des Schiffsfabrikanten Anton Becker zu Halle a/S., Schmeerstraße 8/9, wird heute am 2. Novbr. 1881 Vorm. 10 1/4 Uhr das Konkurrenzverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Herr Verh. Schmidt zu Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. Dezember 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 29. Nov. 1881 Vorm. 11 1/2 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 13. Dezember 1881 Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegebene, nichts an dem Gemeinschuldner zu verabsichtigen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgehobene Verbindungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Dezember 1881 Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Halle a/S., Abtheilung VII.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren. Am Sonnabend den 5. November er. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der goldenen Kette: 1 Sopha, 1 Kleiderständer, 2 Stühle, 1 Kistchen, 1 Cylinder-Lasche, 3 Oelmalereien, 1 Feinporzellan, 1 Kistentisch u. verschiedene Käser u. Schmuckgegenstände gegen sofortige baare Zahlung. Halle a/S., den 3. November 1881. Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in Schulberg 8, hier, zwangsweise: 1 eisernen Geldschrank, 1 Axtenschrank, 1 Schrank, ferner: 1 Partie Möbel, als: Sophas, Kleiderstühle, Tische, Stühle, 1 Kommode u. v. a. m. gegen sofortige baare Zahlung. Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 4. November 1881 Vormittags 11 Uhr sollen Schulberg 8, hier, zwangsweise versteigert werden: 88 Flaschen Burgunder, sowie verschiedene Weibchen. Bischoff, Gerichts-Vollzieher. Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Brunsowarke 6.

Hallesche Auctionshallen
Th. Pollak, großer Berlin 13.
Freitag Nachmittags von 2 Uhr sollen auf zumäandien Antrag 150 Dutzend reinlein. Taschentücher in ganzen und halben Dutzenden, 25 Stück schweres Hansmacher-Leinen, Handgehirn, in ganzen, halben und viertel Stück von 50, 25 Ellen und 12 1/2 Ellen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tafeldecken u., ferner einige Dgd. Tassen u. Teller in feinstem Porzellan, ff. Messer, Gabel, Serviettenringe, Eierstichel, Speiseelstichel dinstlich meistbietend versteigert werden.
In den Vormittagsstunden Bestimmung u. freibändiger Verkauf der Auctionsgegenstände zu billiger Einlagepreisen.

!! Rossfleisch !!

Diese Woche wieder ganz pisseine Waare nur bei Aug. Thurm, Neißstraße 9. 3/4 made noch auf alle übrigen Sorten Fleisch ganz besonders aufmerksam, zu billigen Preisen.
Aug. Thurm, Neißstraße 9.
Ein wenig geb. Osen u. Beistelle bill. zu verkaufen Topferplan 1, II, im Seitengeb.

Gimriker Mühle
empfehle
garant. reines Roggenmehl,
la Weizenmehl.
Verkaufsstelle in Halle: Gerbergasse 9.
G. Schude.

ff. Salzbuter
(Spardutter), a Fund 90 Pfg.,
für Wiederverkäufer bedeutend billiger,
empfehle
A. Trautwein.

Speck-Verkauf.
Freitag und Sonnabend dieser Woche
verlaufe ich im Schwan, gr. Steinstraße 51,
wiederum
besten geräucherten Speck,
a. 65 g, Aerschinken, nur ganze und
halbe Schinken, a. 85 g, Schmalz, a. 70 g,
neue Schmalz- und Knackwürst wie
sonst.
T. Müller
aus Witten in Westfalen.

Allen feinen Würst- und Fleisch-Aus-
schnitt, täglich frisch getodete Zunge,
ff. Wiener Würstchen empfehle
gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.
Mein reichhaltiges Lager in 2 Kupfer-
Glase-, Wasch- und Wildleder-
Handschuhen
empfehle a Paar von 75 Pfg. an bis zu den
feinsten Qualitäten. H. Wuch,
Barfüßerstraße 12.

Für Zahnlleidende!
künstliche Zähne, Plomb., Heilig.,
Neparat. — Zahnmerz bezieht sofort
Julius Sachse jun.,
gr. Ulrichstraße 20, II, Eing. Wühlbergasse.
Die so beliebten grünen Springe sind
wieder angekommen bei
Ed. Schulze's Wittwe.

400 Centner
feine blaue Speisefarbstoffen verkauft
A. Ulitzsch, Königstraße 33.
Ein Pierecstand
mit 2 eisernen Krippen und dito Klauen
ist zu verkaufen
Kautenstraße 1.
Neue große Hundehütte mit Umzäunung
zu verkaufen
Wühlbergstraße 19.
Zugband verk. Ludwigsstraße 11, I.
Ein noch im guten Zustande befindlicher
Geldschrank wird zu kaufen gesucht.
Auskunft ertheilen
Düben & Herrmann.

Ein noch gut erhaltene Gitarre wird
zu kaufen gesucht
Weidenplan 6b, part.
Ein schwarzes eisernes 20'-30' L, 8"-9"
weites Blechrohr, zum Aufsetzen auf einen
Schornstein, wird zu kaufen gesucht von
G. Berger, Geertzstraße 1.
Offene Stellen.
Ein Musikcorps (permanent) für Tanz-
musik gesucht. Näheres Exped. d. Bl.

Ein Fraiser
wird gesucht in der
Dampfraiserei Chr. Bergmann, Halle a/S.
Fuhrlente
zum Schuttabfahren gesucht.
A. Heiser.

Obersteiger
unter sehr günstigen Bedingungen für die Ver-
einigten Staaten von Nord-Amerika gesucht.
Derselbe muß durchaus technisch gebildet
und mit dem Abbau und Betriebe von Stein-
salz-Minen vollständig vertraut sein und einem
derartigen Werke längere Zeit vorgestanden
haben. Persönliche Vorstellungen am 5. und 6.
d. Mts. im Hotel Hamburg in Halle.
Nachschneider gesucht Leipzigerstr. 13, III.
Geucht
ein Buchbinder u. Einwirer an die Schnebe-
maschine (schon eingearbeitet).
Halle'sche Papierwarenfabrik.
Einen Laufbühnen sucht
S. Lewin, Leipzigerstraße 6.
Auf feine Damen-Confection sowie auch
auf Pelz-Beräthe geübte Mädchen w. gesucht
Grafeweg 14, Hof II. Schmids.

Ein Bursche
ohne Anhang, zur Bedienung der Gäste
sofort gesucht. Wo? sagt die Exped.
Ein ordentl. Mädchen geucht
Wuhlerstraße 10, part.
Ein Mädchen von 15 Jahren sucht
Wuhlerstraße 5, I.
Eine kräftige u. thätige Aufwartung für den
ganzen Tag gesucht ff. Kl. Hofstr. 12, im Ver-
derbanke, von 2-3 Uhr Nachmittags.
Eine Köchin, ein zuverlässiges Kindermäd-
chen erhalten wof. Stelle durch
Frau Bollmer, alte Promenade 15.

Eine Köchin mit gutem Buch
erhält in feinem Privathaus
gute dauernde Stellung. Feine
Hausmädchen u. Mädchen für
Alles suchen sofort u. später
Stelle durch
Frau Fleckinger,
alter Markt 36.

Zum möglichst baldigen Austritt wird ein
Mädchen für Küche und Haus mit guten
Kenntnissen geucht Kirchhof 15, 1 Tr.
Ein anst. Mädchen, welches die Küche im
Hotel erlernt, sucht zur weiteren
Ausbildung unentgeltlich passende Stel-
lung. Näheres bei
Frau Fleckinger,
alter Markt 36.

Eine Witwe von außerhalb, welche im
Kochen erfahren ist, sucht baldigst Stellung
zur Führung einer Wirtschaft.
Das Nähere zu erfragen in der Expedition
d. Blattes.
Ein recht arbeit. ordentl. Mädchen vom
Lande sucht sofort Stelle Herrmitz 20.
Nicht ord. Mädchen suchen Stelle d.
Fr. Reparade, gr. Salzlamm 10, 1 Trepp.

Tanz-Unterricht.
Meinen Schülern zur Nachricht, daß ich
von Freitag ab meine Tanzstunden in
Mahler's Restauration,
gr. Ulrichstraße 11, abhalten werde.
Krause, Tanzlehrer.
Ein Phil. wüchtl. Unterricht zu erthei-
len. Gest. Dst. u. M. C. 7758 erb. an die
Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.

Ein unbenutzter Student in höheren St.
meinem wüchtl. Stunden zu ertheilen. Off.
unter W. 80 in der Exped. d. Bl.
Gerrenleiter reinigt (chemisch) saub., rep.
u. bilzelt auf Berger, Marktbergstraße 8, I.
Eine ord., reutl. alleinl. Person empf. sich
den gebrieten Herrschaften zur allf. Verwen-
gung an Wägen und Scheuern Ludwigstr. 16, II.

Stadt-Theater.
Freitag den 4. November 1881.
30. Vorstellung im I. Abonnement.
Das bemooste Haupt
oder
Der lange Israel.
Aufspiel in 4 Akten von Robert Benediz.
Sonnabend: auf Verlangen:
Größenwahn.

Bauer's Brauerei.
Freitag Abend Karphen polnisch u. blau.
Sonnabend Abend sauren Rinderbraten
mit thüringer Käse. F. C. Müller.
Röder's Restauration, Wühlbergstr.
Freitag den 4. Nov. Schlachtfest. Früh
8-9 Uhr Wellfleisch.

Thieme's Garten
ist Sonnabend Abend die Regelbahn frei.
Conservative Wähler
in Halle und Saalfreis.
Nach allen Ermahnungen, welche wir und
unser Candidat Seitens der Liberalen vor
der Wahl erfahren haben, kann bei der Stich-
wahl unsere Parole nur lauten:
„Wahlenthaltung!“
Mehrere Conservative.
Danke.
Allen, welche den Sarg unserer lieben
Großmutter mit Blumen schmückten und sie
zur letzten Ruhestatt geleiteten, unsern herz-
lichsten Dank.
Halle, den 3. November 1881.
F. Thms und Frau.